

Gemeinsam Verantwortung übernehmen.

Stiftung zur Förderung der Altenpflege und der gerontologischen Wissenschaft.



Preisvergabe

Der Bad Kissinger Parkwohnstift-Preis für Gerontologie

Im Jahr 1989 schrieb die Stiftung, gemeinsam mit der Stadt Bad Kissingen, zum ersten Mal den „Bad Kissinger Parkwohnstift-Preis für Gerontologie“ aus, einen Wissenschaftspreis für Arbeiten auf dem Gebiet der Altersforschung. Die Arbeiten sollen mit wissenschaftlichen Methoden gerontologische Fragen der Altenarbeit und Rehabilitation behandeln und Antworten finden, die in die Praxis umsetzbar sind. Über medizinische, psychologische und sozialwissenschaftliche Arbeiten hinaus kommen auch Beiträge aus der Architektur, der Rechtswissenschaft und der Theologie in Betracht.



Die Preisträger

1989

erstmals Preisvergabe

Hauptpreis:

Dr. Vera Koch

Fallneigung geriatrischer Patienten – eine prospektive Studie bei 117 Pflegeheimbewohnern

Förderpreise:

Dr. med. Margarita Fehrking

Über die Rehabilitation in der Geriatrie – Ergebnisse während eines Zeitraumes von drei Jahren

Dr. jur. Thomas Klie

Heimaufsicht – Praxis – Probleme – Perspektiven eine rechtstatsächliche Untersuchung zur Aufgabenwahrnehmung der Heimaufsicht nach dem HeimG

Dr. Eva-Maria Neumann

„Ich danke Ihnen, dass ich das allein machen durfte“ Modifizierbarkeit von Unselbständigkeit bei Altenheimbewohnern: Eine Interventionsstudie mit Pflegekräften

1990

Hauptpreis:

Alexander Künzel

Lebenslagen alter Menschen im Heim und ihre kirchliche Ausprägung

Förderpreise:

Jörg Lauterberg

Geriatrische Rehabilitation - Analyse psychologischer und sozialer Aspekte von Therapieverläufen

Dr. med Sabine von Preyss-Friedmann

Die Einstellung von Ärzten über Sondenernährung als lebensverlängernde Therapie beim chronisch kranken Pflegepatienten

1991

Hauptpreis:

Sabine Kühnert

Angehörige und Angehörigenarbeit im Altenpflegeheim

Förderpreise:

Frank Breitenstein

Organisationsentwicklung in der stationären Altenhilfe

Günther Weiss

Naherholungsverhalten von Senioren in der Großstadt



1992

Hauptpreis:

Dr. Helmut Braun

Bestimmungsgrößen für den Pflegeplatzbedarf älterer Menschen – Qualitative und quantitative Aspekte

Förderpreise:

Gisela Degenhart

Wohnen im Alter

Birgit Renate Greger

Intergenerative Gruppenarbeit mit alten Menschen und Kindern im Alten- und Pflegeheim – eine Interventionsstrategie bei „erlernter Hilflosigkeit“

1993

Förderpreise:

Dr. Michael Ern

Wegen der Annäherung an die Lebenssituation von älter werdenden und alten Menschen mit geistiger Behinderung

Annemarie Ziegs

Spiele in der Rehabilitation

1994

Hauptpreise:

Dr. Monika Reichert

Erwartung von Inkompetenz

Dr. Michael Gostynski und

Dr. Bernhard Marti

Stürze und ihre Konsequenzen

1995

Hauptpreis:

Dr. Johannes Vogel

Die Effektivität geriatrischer Rehabilitation

Förderpreise:

Dr. Christoph Rott

Wissenschaftliche Grundlagen für ein Bildungsprogramm für ältere Menschen

Jens Kern

Auswirkungen einer aktivierenden Therapie in kognitiven und nicht kognitiven Bereichen auf die senile Demenz vom Alzheimer Typ



1996

Hauptpreise:
Ulrike Junius
 Der betagte Patient im Krankenhaus

Dr. Werner Hofmann
 Dokumentation, Evaluation und
 Dreijahres-Nachuntersuchung geriatrischer
 Rehabilitation in einer Tagesklinik

Förderpreise:
**Dr. Uwe Sperling und
 Monika Hollerbach**
 Korrelate der Selbständigkeit im Alter

Evelyn Möller
 Wohnen im Alter

1998

Hauptpreise:
Dr. med. Jörg Lauterbach
 Tiefe Bein- und Beckenvenenthrom-
 bosen als Komplikation während
 medizinisch-geriatrischer Rehabilitation

Gerda Reschl-Rühling
 Erwartungen an die Ausbildung und den
 Beruf des Altenpflegers

Förderpreise:
Dr. med. E. Schmidt-Grunwald
 Depression im Alter – Querschnitts-stu-
 die mit psychoanalytischen Skalen

Gerda Baumgartner
 Verbesserung des Sozialverhaltens durch
 Musiktherapie bei Bewohnern der Pfl-
 gestation eines Altenheimes

2000

Hauptpreis:
Dr. Susanne Zank
 Chancen und Grenzen der Rehabili-
 tation – eine Evaluation ambulanter
 Einrichtungen

Förderpreise:
Dr. Axel Heinemann
 Decubitus im Umfeld der Sterbephase
 – epidemiologische, medizinrechtliche
 und ethische Aspekte

Dr. Martin Schöllkopf
 Altenpflegepolitik in der Bundesrepublik
 Deutschland zwischen Bedarfsdeckung
 und Marginalisierung



2002

Hauptpreise:

Jennifer Ana Maria Anders

Die Effektivität geriatrischer Rehabilitation am Beispiel des Schlaganfalls

Dr. Klaus Hauer

Körperliches Training zur Rehabilitation und Sekundärprävention nach schwerem Sturz

Förderpreise:

Kerstin Blass

Kurzzeitpflege – ein unverzichtbarer Bestandteil einer integrierten Versorgungskette

Ilse Copak

Gärten für demenziell erkrankte Menschen- Praxisorientierte Planungsempfehlung

Friedrich Scheffel

Relevanz der Lebenswelt für pflegerisches Handeln – Anforderungen an berufliche Pflege

2005

Hauptpreise:

Dr. Jennifer Anders und Ulrike Dapp

Aktive Gesundheitsförderung im Alter – Ein neuartiges Präventionsprogramm für Senioren

Elisabeth Molter-Bock

Psychopharmakologische Behandlungspraxis in Münchner Altenpflegeheimen

Förderpreise:

Tanja Birk und Susanne Hickl

Zum psychosozialen Versorgungsbedarf von Menschen mit altersabhängiger Makuladegeneration

Julia Haberstroh und

Katharina Neumeyer

Kommunikations- TanDem - Entwicklung, Durchführung und Evaluation eines Kommunikationstrainings für pflegende Angehörige von Demenzpatienten



2007

Hauptpreise:

Dr. Ralph-Michael Karrasch

Gewalt im Rahmen der Pflege eines Partners im höheren Lebensalter

Dr. med. Jens Trögner

Geriatrie in Bayern – Datenbank

Förderpreise:

Dr. med. dent. Alexander Hassel

Wie verlässlich ist die klinische Erhebung von Mundgesundheitsparametern durch Ärzte bei Geriatrischen Patienten

Dr. Frauke Schönberg

Qualitätssicherung und Nutzerperspektive in stationären Einrichtungen

2009

Hauptpreis:

Anne Ahnis

Subjektives Belastungserleben, Krankheitsverarbeitung und subjektives Wohlbefinden bei alten Menschen mit Inkontinenz

Förderpreis:

Dr. Hanna Kaduszkiewicz

Tabu und Stigma in der Versorgung von Patienten mit Demenz

2011

Hauptpreis:

Dr. Svenja Schmitt

Subjektive Gesundheitskonzepte und Gesundheitsförderung im Alter

Förderpreise:

Dr. Rebecca Diekmann

Vergleich zweier Erhebungsmethoden des Mini Nutritional Assessments im Altenheim

Brigitte Sdun

Die Lebenslagen älterer und pflegebedürftiger Lesben und Schwulen unter besonderer Berücksichtigung alternativer Wohnangebote

2013

Hauptpreis

Dr. Matthias Kramer

Potentiale der Angehörigenarbeit- Eine quantitative Studie zur Integration Angehöriger im Pflegeheim

Förderpreis

Anja Beyer

GEMIT – Gelingendes Miteinander im Sebastian Fackelmann Haus

Spenden und aktiv werden

Um die Stiftungszwecke nachhaltig erfüllen zu können, ist die Stiftung auf Ihre Spenden angewiesen. Mit jeder Spende tragen Sie dazu bei, dass die Ziele weiter verfolgt werden können. Deshalb sind wir dankbar für Zuwendungen jeder Art.

Wenn Sie mit Ihrer Spende nicht das Stiftungsvermögen erhöhen möchten, wird Ihre Zuwendung direkt zur Erfüllung der satzungsgemäßen Aufgaben verwendet. Ihre Spende kann zweckgebunden zur Finanzierung des „Bad Kissinger Parkwohnstift-Preis für Gerontologie“ oder für einen anderen Stiftungszweck eingebracht werden.

Alle Zuwendungen können steuerlich geltend gemacht werden. Gerne erstellen wir eine steuerlich anerkannte Spendenquittung.

Das Konto der Stiftung ist eingerichtet bei der

Sparkasse Bad Kissingen
BLZ 793 510 10
Konto 7 16 05

Stiftung | Parkwohnstift Bad Kissingen



Stiftung Parkwohnstift Bad Kissingen
Heinrich-von-Kleist-Str. 2
97688 Bad Kissingen

Tel. 0971 8030
Fax 0971 66382
www.stiftung-parkwohnstift.de
kontakt@parkwohnstift.de